

# Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

**Ersteinst.** Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit Woch. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreßbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 188 67 Frankfurt



**Anzeigen** kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Kleinanzeigen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlohn

Nummer 63

Dienstag, den 30. Mai 1933

37. Jahrgang

## Die Danziger Wahl

Die Danziger Wahlen brachten den Nationalsozialisten absolute Mehrheit und damit die Herrschaft in der alten Hansestadt. Sie sind in einer Ruhe und Ungeheuerlichkeit verlaufen, die den Unglückspropheten in Westeuropa wieder einmal Unrecht gegeben hat. Alle Klärungen, mit denen man die Stimmung im Hinblick auf diese Wahlen gegen den Nationalsozialismus und gegen Deutschland überhaupt einzunehmen suchte, haben sich als völlig unbegründet erwiesen. Die nationalsozialistische Bewegung ist in Danzig einen Erfolg errungen, der prozentual noch höher ist als bei den Märzwahlen im Reich. Sie ist damit die Politik im Freistaat allein maßgebend und verantwortlich geworden. Daß sich die Führer der Bewegung in der besonderen Lage bewußt sind, die sich aus den unartigen internationalen und staatsrechtlichen Verhältnissen ergibt, haben bereits die Erklärungen bewiesen, die am Anfang des Monats gegenüber dem Völkerbundskommando abgegeben haben. Auch die mißgünstigen Kreise des Landes werden sich daran gewöhnen müssen, daß der Nationalsozialismus in dieser besonders gefährdeten Lage ebenso wenig wie in anderen Teilen Europas an den Abenteuern denkt. Es wird auch künftig allem in der Hand Polens liegen, ob die den Verfall der Beziehungen geschaffenen engen Beziehungen zwischen Polen und Danzig sich als ständige Reibungsquelle oder als Gelegenheit zur Zusammenarbeit erweisen. Die Zusammenarbeit wird auf wirtschaftlichem Gebiet umso mehr möglich sein, je mehr alles unterlassen wird, was normalen Wirtschaftsverkehr beeinträchtigen kann. Eine Besetzung aus Danzig scheint bereits in diesem Sinne eine positive polnische Auffassung anzudeuten. Die Beziehungen zwischen Warschau und Danzig, so heißt es u. a., würden künftig von dem Willen der polnischen Regierung abhängen. Nichtsdestoweniger sei festzustellen, daß die Nationalsozialisten offiziös Polen Verträge, namentlich über die Aufrechterhaltung der Ordnung, gegeben hätten. Es sei also möglich, daß eine Art Zusammenarbeit unter Beiseitelassung jeder politischen Frage in Frage komme. Jedemfalls beiräteten die deutschen Kreise das Wahlergebnis optimistisch. Sie trösteten sich über den Sieg der Nationalsozialisten mit der Feststellung, daß die Deutschenationalen, die während der Wahlkampagne eine heftige antipolnische Agitation betrieben hätten, erdrückt worden seien. Die 1930 betriebene antipolnische Politik der Regierung Ziehmie sei zurückgeworfen worden. Die Nationalsozialisten hätten die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Polen begriffen und hätten sie es vermieden, in ihr Programm etwas aufzunehmen, was einen Angriff gegen Warschau darstellen könnte. Sie hätten somit die Mehrheit der Danziger Bevölkerung beruhigt.

Form und Vereinfachung könne dadurch vielleicht gefunden werden, daß man staatliche Hoheitsrechte in eine reine Verwaltungskörperschaft, wie sie mit der Ständekammer geplant sei, delegierte. Man werde auch den genialen Gedanken des Reichsstatthalterprinzips, natürlich in geänderter Form, aufgreifen, indem man staatliche Präsidenten in diese Hauptwirtschaftskammer hineinschicke. Dadurch erübrige sich jeder Eingriff in die wirtschaftlichen Belange von irgendwelcher Seite.

## Danzig nationalsozialistisch

Die Zusammensetzung des neuen Volkstages.

Danzig, 29. Mai.

Nach der vorläufigen amtlichen Berechnung werden sich die Mandate im neuen Danziger Volkstag auf Grund des Ergebnisses der Wahl voraussichtlich folgendermaßen verteilen (in Klammern die bisherigen Mandatsziffern):

Nationalsozialisten	38	(13)
Kampffront Schwarzweißrot	4	(10)
Zentrum	10	(11)
SPD.	13	(19)
RPD.	5	(7)
Polen	2	(2)

Die Deutsch-Danziger Hausbesitzerpartei, die als einziges Ueberbleibsel der liberalen Mitte in den Wahlkampf gegangen war, hat kein Mandat erzielen können. Die NSDAP. hat die absolute Mehrheit in Danzig erzielt. Die NSDAP. erreichte zusammen mit den Stimmen der ihr verbundenen Jungdeutschen Bewegung 109 296 gegen 105 839 sämtlicher übrigen Parteien, das sind 50,8 Prozent der abgegebenen Stimmen.

## Reichsbank und Auslandsschulden

Beginn der Besprechungen mit den Gläubigern. — Einleitung des Kampfes um den Zins.

Berlin, 29. Mai.

Montag haben in den Räumen der Reichsbank unter dem Vorsitz des Reichsbankpräsidenten Dr. Schaacht die Transferbesprechungen begonnen. An ihnen nehmen Vertreter sowohl der ausländischen Gläubiger kurzfristiger deutscher Kredite als auch der Emissionshäuser für die langfristigen deutschen Auslandsanleihen teil, und zwar aus sechs Ländern, nämlich Amerika, England, Frankreich, Schweden, Holland und der Schweiz.

Die Transferbesprechungen sind von der Reichsbank aufgenommen worden um die Vertreter der Auslandsgläubiger über die deutsche Devisenlage, die sich infolge der rückgängigen Tendenz des deutschen Außenhandels und des daraus folgenden geringeren Anfalls von Exportüberschüssen ver schlechert hat, aufzuklären und die Möglichkeiten zur Beseitigung der sich aus der deutschen Devisensituation ergebenden Transferchwierigkeiten zu erörtern.

Reichsbankpräsident Dr. Schaacht gab in der ersten Sitzung der Auslandsgläubiger einen längeren Bericht über die Transferlage, insbesondere über die Momente, die zu dieser Entwicklung geführt haben. Den Teilnehmern wurden reichhaltige statistische Uebersichten und andere Materialien, zumeist vertraulicher Art, vorgelegt.

## Graste Warnung Schaachts

Dr. Schaacht stellte ausführlich dar, wie es zu der Transferkrise kam, die ihre letzte Ursache in den Reparationen habe.

Die Tatsache, daß die Auslandskredite größtenteils in Form von Waren nach Deutschland hereinströmten, stand im Gegensatz zu den Bestrebungen der Reparationspolitiker, daß Deutschland seinerseits seine Reparationslast durch einen verstärkten Warenelexport abdecken sollte. Da sich das Ausland gegen den Export sträubte, sei nichts anderes übrig geblieben, als die Auslandskredite zu Reparationszahlungen zu verwenden. Dies an sich völlig verkehrte System brach nach der amerikanischen Oktoberkrise 1929 zusammen. Der Zusammenbruch der Oesterreichischen Credit-Anstalt gab dann den Anstoß zur direkten Katastrophe, zur Kündigung der kurzfristigen Auslandskredite und zur Einführung der Devisenzwangswirtschaft. Die Reichsbank könne, obwohl sie die Mark durch die Devisenzwangswirtschaft stabil halte, wegen ihres Mangels an Gold- und Devisenreserven den Geld- und Devisenmarkt nicht regulieren. Eine manövriereunfähige Notenbank liefere aber — dies sei die schlimmste Wirkung der ganzen Entwicklung — ein Land jedem Zufall aus. — Dr. Schaacht wies zum Schluss darauf hin, daß nach Abzug des am 1. Juli fälligen Golddiskontbank-Kredites die Reichsbankreserve unter 300 Millionen gesunken, die Deckung mithin auf acht Prozent zusammen schrumpfe. Dr. Schaacht schloß:

„Wenn wir die Dinge weiterlaufen lassen, kommt die Reichsbank in Gefahr, den Verkauf von Reichsmark im Ausland nicht mehr verhindern zu können, d. h. wir kommen mit Sicherheit in ein offizielles Disagio der Reichsmark hinein und erleben eine neue Entwertung der Reichsmark, die eine noch größere Katastrophe bedeuten würde als die von 1923, eine Katastrophe, die die Reichsbank weder zu verantworten gewillt oder in der Lage ist.“

## Marga von Ehdorf †

Meppo, 29. Mai.

Marga von Ehdorf, die auf einem Flug nach Australien unterwegs war, ist, von Stambul kommend, auf dem Flugplatz von Mosslimich bei einer verunfallten Landung abgestürzt.



Marga von Ehdorf war mit einer Klemm-Maschine mit Argus-Motor Samstag früh um 3 Uhr in Staaten-Berlin gestartet und wollte nach Australien fliegen.

Marga Wolff, genannt von Ehdorf, wurde am 1. August 1907 als Tochter eines Offiziers in Berlin geboren. Im Dezember 1922 erhielt sie den Pilotenschein. Im Sommer 1929 erwarb sie als erste Frau den Segelflugschein C. Den B-Schein als Pilotin erwarb sie sich 1930 und machte noch im gleichen Jahre auf einem eigenen 80 PS-Junkersflugzeug als Alleinfliegerin einen Flug nach Konstantinopel und dann einen Mittelmeerumflug, wofür ihr Professor Junkers die goldene Junkersmedaille verlieh. Die internationale Vereinigung der Fliegerinnen ernannte sie zum Ehrenmitglied und der Deutsche Luftfahrtverband verlieh ihr Anfang März 1931 das Sportfliegerabzeichen in Gold. Am 18. August 1931 startete sie zu einem Alleinflug auf ihrem Junkersflugzeug „Miel in die Welt“ zu einem Flug nach Japan. Sie legte die 11 000 Kilometer lange Strecke Berlin—Moskau—Dmsk—Irtutsk—Muldun—Soeul—Tokio in 12 Tagen zurück. Sie kam bei diesem Flug in die chinesischen Birren, landete schließlich am 10. März 1932 in Bangkok (Siam), wo sie die raulschenden Feste des Königsjubiläums mitfeierte. Als sie dann Mitte April weiterfliegen wollte, stürzte sie mit ihrem Flugzeug ab, das in Trümmer ging.

## Ein Transfermoratorium?

Die Konferenz wird im Ausland in Verbindung gebracht mit Absichten der deutschen Reichsregierung, für einen Teil der privaten Auslandsschulden ein Transfermoratorium zu erklären. Daß die Entwicklung der Dinge in dieser Richtung geht, hat Dr. Schaacht bei seinen Verhandlungen in Amerika erkennen lassen. Dabei ist ganz unzweifelhaft der feste Wille Deutschlands zum Ausdruck gebracht worden, die Schuldverpflichtungen als solche durchaus anzuerkennen und auch die Zahlungen als solche zu leisten. Deutschland wird sich dieser Verpflichtungen niemals entziehen.

Aber nicht an unserem Zahlungsverwillen, sondern der Zahlungsunfähigkeit und Zahlungslosigkeit liegt es, wenn wir nun jetzt mit den Gläubigern ein Abkommen zu treffen suchen, das eine Klärung all dieser Fragen herbeizuführen geeignet sein soll. Die Lage ist ja ganz eindeutig, wenn man einen Blick auf den Status der Reichsbank wirft, aus dem sich ergibt, daß wir gegenwärtig nur noch knapp über eine neunprozentige Deckung der Noten durch freies Reichsbankgold und freie Devisen verfügen.

Aus eigener Kraft können wir die Schuldverpflichtungen nicht erfüllen, weil wir aus der einzigen Quelle, die uns dafür zur Verfügung steht, nämlich aus dem Ausfuhrüberschuß, nicht genügend Devisen hereinbekommen.

Wir müßten, um allein die Zinslast von jährlich 1,25 Milliarden Mark für diese Auslandsschulden bezahlen zu können, monatlich zwischen 80 und 90 Millionen Mark an Ausfuhrüberschuß erzielen, während in Wirklichkeit in den ersten vier Monaten des Jahres nur etwa 40 bis 45 Millionen Mark durchschnittlich eingegangen sind. Es muß also eine Vereinbarung getroffen werden, die uns einerseits von der Zahlung in Devisen entlastet, andererseits aber auch die Schulden- und Zinslast als Ganzes wenigstens einigermaßen tragbar macht.

... Briefen auf ...  
... immer ...  
... Besitzt ...  
... Das ...  
... So ...  
... Bitten ...  
... Geduld ...  
... Die paar ...  
... am meisten ...  
... werden ...  
... nicht ...  
... Zukunft ...  
... den Trub ...  
... ist viel ...  
... haben ...  
... abfertigen ...  
... ja ...  
... Ihre ...  
... Ihnen ...  
... Mädchen? ...  
... gnädige ...  
... das Wort ...  
... der ...  
... dort ...  
... ist eben ...  
... bestigen ...  
... einig ...  
... wenn ...  
... Reflam ...  
... auch in ...  
... forderungen ...  
... mich bald ...  
... mein ...  
... er ...  
... ein möglic ...  
... an ...  
... identlich ...  
... und ...  
... schreib ...  
... er, an ...  
... allig ...  
... hören ...  
... auf dem ...  
... ern ...  
... all ...  
... sind ...  
... Konstrukt ...  
... haben ...  
... es ...  
... neben ...  
... staunen ...  
... blauen ...  
... schüttelte ...  
... Vorstellung ...  
... es ...  
... räumte ...  
... Helden ...  
... Du bist ...  
... Du wirst ...  
... Helden ...  
... liegen ...  
... Nach ...  
... ins ...  
... Herr ...  
... halten ...  
... dem ...  
... dem ...  
... Ansicht ...  
... den ...  
... maßlos ...  
... Fortsetzung ...

Die jetzt begonnenen Verhandlungen sind um deswillen von so ganz außerordentlicher und entscheidender Bedeutung, weil mit ihnen gleichzeitig auch der Großkampf gegen die überhöhten Zinsen und damit der Kampf um den gerechten Zins eingeleitet wird.

## Die Oesterreich-Sperre

Berlin, 29. Mai.

Im Mittelpunkt des politischen Interesses steht zurzeit die tragische Zuspitzung der Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich. Es ist tief bedauerlich, daß die deutsche Reichsregierung sich zur Reiseperrre nach Oesterreich entschließen mußte. Es ist nicht zu verkennen, daß unsere lieben Nachbarn in der Tschechoslowakei und Frankreich besonders mit schadenfrohem Interesse die Dinge verfolgen. Die DZ schreibt:

Daß sich der Reichskanzler, selbst österreichischen Stammes, wohl niemals zu einer Anordnung entschlossen hätte, wenn die Bekämpfung seiner Bewegung durch die Regierung Dollfuß ihn nicht im Innersten getroffen haben würde.

In Wien haben die Verfügungen der Reichsregierung sehr überrascht; man hätte sie zwar befürchtet, aber nicht geglaubt, daß es soweit kommen würde. Dabei scheinen die österreichischen Regierungstreue die deutschen Maßnahmen unter Berufung auf die geltenden Verordnungen damit zu beantworten, daß keine Marküberweisungen im gegenseitigen Warenverkehr bewilligt und vorgenommen werden dürfen, wodurch der deutsch-österreichische Warenverkehr aufs schwerste gestört werden würde.

In der österreichischen Presse wird festgestellt, daß Oesterreich durch diese deutsche Maßregel an seiner empfindlichsten Stelle, dem Fremdenverkehr, auf das schwerste getroffen wird.

Einer Korrespondenzmeldung zufolge ist unter der Aufsicht der deutschen Scheckkassenverwaltung außer der Klagenfurter Fingerringe des Reichs eine weitere Anzahl von Lagungen, die für Pfingsten in Aussicht genommen waren und bei denen Reichsdeutsche erscheinen sollten, abgefragt worden.

## Drei Millionen für Arbeitsopfer

Die erste Verteilung aus der Stiftung.

In Berlin fand die konstituierende Sitzung der durch den Aufruf des Reichskanzlers Adolf Hitler ins Leben gerufenen „Stiftung für Opfer der Arbeit“ statt. Dem Ehrenausdruck gehören an: Schuhmann, M. d. R., Dr. Fritz Thissen, Dr. von Siau, zum Vorsitzenden wurde Schuhmann gewählt und zum ehrenamtlichen Geschäftsführer Oberregierungsrat Dr. Ziegler vom Provoandaministerium bestimmt.

Aus dem Bericht des Geschäftsführers ergab sich, daß der Eingang der Spenden außerordentlich rege ist und daß die erste Million noch in diesen Tagen erreicht sein wird.

Als erste Bewilligung wurde der von dem Reichskanzler für die Hinterbliebenen der auf der Fronten „Marias Stines“ am Vortage des Tages der nationalen Arbeit“ zu Tode gekommenen Bergleute gestiftete Betrag von 2000 Mark verteilt.

Einige Wünsche um Unterstützung aus der Stiftung sind eingeleitet: An die Geschäftsstelle der „Stiftung für Opfer der Arbeit“, Berlin W 8, Reichsministerium für Volkswirtschaft und Propaganda, Wilhelmplatz 8.

In der Sitzung konnte Dr. Thissen die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Industrie des Steinkohlen- und Braunkohlenbergbaues und die eisenhaffende Industrie des Ruhrgebietes zusammen ein Kapital von zwei Millionen Mark für die Stiftung zur Verfügung gestellt haben. Demnach haben die Mittel der Stiftung jetzt bereits den Betrag von rund drei Millionen Mark erreicht.

:- In dem Prozeß wegen der Vorgänge am Altonaer Blutsonntag beantragte der Staatsanwalt gegen fünf Angeklagte die Todesstrafe.

:- Der Präsident der Internationalen Handelskammer, Frowein, besaßte sich in einer Ansprache mit der falschen Behandlung des Problems der Reparationen und der interalliierten Schulden.

## 5 Todesurteile in Altona beantragt

Die frühere Polizeileitung schwer belastet.

In dem Prozeß wegen der Vorgänge am Altonaer Blutsonntag stellt der erste Staatsanwalt Behrens die Strafanträge:

Er beantragte wegen gemeinschaftlichen Mordes und versuchten Mordes, Aufruhr und Landfriedensbruchs gegen die fünf Angeklagten Cägens, Tsch, Wolff, Möller und Wollers die Todesstrafe.

Der Strafantrag für die übrigen Angeklagten erfolgt wegen Beihilfe zum Mord und versuchten Mord sowie schweren Aufruhrs und Landfriedensbruchs. Es wurde beantragt für Wendt, Diehl, Löhnshäben und Uble je 15 Jahre Zuchthaus, gegen Herwig und Sengelspeit je 10 Jahre Zuchthaus und gegen Kuhlmann, Jakob und Wolgast je 5 Jahre Zuchthaus. Mit dem Urteil kaum vor Samstag zu rechnen.

Der erste Staatsanwalt erklärte, man dürfe behaupten, die Polizei habe an diesem 17. Juli 1932 veragt. Der frühere Altonaer Polizeipräsident Eggerstedt (SPD) ist für diesen Sonntag auf Badagitation in die Provinz gerückt. Ueberhaupt habe die Führung der Polizei alle Warnungen, die ihr seit Wochen und Tagen zugehen, unbeachtet gelassen. Seit habe es den Anschein, als habe bei der marxistischen Leitung der Altonaer Polizei eine gewisse Absicht bestanden, Jedenfalls seien die Blutopfer nicht zuletzt der Polizeiführung zur Last zu legen.

## Amtsantritt des Reichsbischofs

„Deutsche Christen“ verlangen Volksabstimmung.

Berlin, 30. Mai.

Reichsbischof D. v. Bodeischwing hat nach Beendigung der zweitägigen Zusammenkunft der Vertreter der Landeskirchen zugleich sein neues Amt übernommen. Er wird nunmehr in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den drei Bevollmächtigten des Kirchenbundes das Reformwerk der Kirche durchführen. Auf Grund der in Loccum vereinbarten Richtlinien wird der Entwurf einer neuen Kirchenverfassung ausgearbeitet.

Der Reichsleiter der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“, Pfarrer Hoffenfelder, hat an das Kirchenbundesamt ein Schreiben gerichtet, in dem er erklärt, es müsse nun die Zustimmung des Kirchenvolkes folgen. Er beantragte hierdurch in aller Form, daß diese Zustimmung des Kirchenvolkes am 31. Oktober dieses Jahres herbeigeführt wird.

## Goebbels römischer Besuch

Besuch beim König und bei Mussolini.

Rom, 30. Mai.

Reichsminister Dr. Goebbels, der am Montag früh in Rom eingetroffen war, begab sich nach der Begrüßung mit seinem Gefolge in das Hotel Excelsior. Das Programm des Montags war folgendes:

Besuch beim Unterstaatssekretär im Außenministerium, Besuch, dann eine Audienz beim König und anschließend beim Chef der italienischen Regierung, Mussolini. Mittags fand ein von dem Vorsitzenden des faschistischen Bundes der freien Berufe, Kammerpräsident Bodrero, veranstaltetes Frühstück statt, nachmittags eine Rundfahrt mit dem deutschen Luftschiff „Graf Zeppelin“. Abends gab Mussolini zu Ehren des Reichsministers ein Bankett.

## „DZ“ drei Monate verboten

Wegen eines Leitartikels.

Berlin, 30. Mai.

Wegen des Leitartikels in der Ausgabe von Montag abend ist die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ auf die Dauer von drei Monaten verboten worden.

Die „DZ“, einst Bismarcks berühmte „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, bis nach dem Kriege preußisches Regierungsorgan, besaß seit einige Jahre im Besitz des Großindustriellen Hans Stinnes. Sie vertrat damals politisch den

rechten Flügel der Deutschen Volkspartei, rückte aber in den letzten Jahren weiter nach rechts. Während der Reichsregierung v. Papens galt das Blatt als dessen Sprachrohr. Auch nach dem nationalen Umschwung unterhielt es Beziehungen zu einzelnen Ministerien.

## Großer Mühlenbrand

Schwandorf, 29. Mai. Montag früh gegen halb 10 Uhr brach in der Kunstmühle Josef Seitzner, die sich im Besitz dieser Familie befindet, Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Mühlengebäude und den Getreidelager mit der Umfassungswand zerstörte. Durch die Wirkung des Brandes wurde die Mühle zerstört. Die Mühle wurde mit 200 000 Reichsmark versichert. Es besteht kein Zweifel, daß es sich um eine Fahrlässigkeit handelt.

## Romfahrt des „Graf Zeppelin“

Friedrichshafen, 29. Mai. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Montag zu seiner Fahrt nach Rom aufgebrochen. An Bord befinden sich insgesamt 25 Passagiere. Die Fahrt nimmt u. a. Reichsstatthalter von Württemberg, Herr von Müller, Reichsstatthalter von Baden, Reichsstatthalter von Bayern, Reichsstatthalter von Preußen, Reichsstatthalter von Sachsen, Reichsstatthalter von Thüringen, Reichsstatthalter von Elsaß-Lothringen, Reichsstatthalter von Ostpreußen, Reichsstatthalter von Pommern, Reichsstatthalter von Schlesien, Reichsstatthalter von Westfalen, Reichsstatthalter von Brandenburg, Reichsstatthalter von Mecklenburg, Reichsstatthalter von Vorpommern, Reichsstatthalter von Rügen, Reichsstatthalter von Hinterpommern, Reichsstatthalter von Ostpreußen, Reichsstatthalter von Westpreußen, Reichsstatthalter von Danzig, Reichsstatthalter von Memel, Reichsstatthalter von Litauen, Reichsstatthalter von Lettland, Reichsstatthalter von Estland, Reichsstatthalter von Finnland, Reichsstatthalter von Schweden, Reichsstatthalter von Norwegen, Reichsstatthalter von Dänemark, Reichsstatthalter von Polen, Reichsstatthalter von Tschechien, Reichsstatthalter von Slowakei, Reichsstatthalter von Ungarn, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Montenegro, Reichsstatthalter von Mazedonien, Reichsstatthalter von Bulgarien, Reichsstatthalter von Rumänien, Reichsstatthalter von Griechenland, Reichsstatthalter von Jugoslawien, Reichsstatthalter von Albanien, Reichsstatthalter von Serbien, Reichsstatthalter von Kroatien, Reichsstatthalter von Bosnien, Reichsstatthalter

# Lokales

Flörsheim am Main, den 30. Mai 1933

Seinen 70. Geburtstag feiert am heutigen Dienstag, den 30. Mai 1933, Herr Landwirt und Spediteur Ignaz Witter, in der Koblgasse 2 dahier wohnhaft. Wir gratulieren!

Der niedergegangene Regen bei dem Gewitter am vergangenen Sonntag und in der Nacht auf Montag kam den ausgetrockneten Gärten und Felder sehr erwünscht. In dem Gewitter soll in manchen Landstrichen Hagel gefallen sein. Durch die warme Witterung der letzten Tage steigt das Korn, diese wichtige Brotfrucht an, in die Blüte zu treten.

Indeziffer der Großhandelspreise. Die am Statistischen Reichsamt für den 24. Mai 1933 berechnete Indeziffer der Großhandelspreise stellt sich auf 92,3; sie ist gegenüber der Vorwoche unverändert geblieben.

Die DWS Deutsche Bau- u. Siedlungsgemeinschaft veranstaltet am Donnerstag, den 1. Juni 1933 um 8.30 Uhr, im Schützenhof einen Lichtbildervortrag. Der Eintritt ist frei. Näheres ist aus heutigem Inserat ersichtlich.

## Dom Heimatfest

Voll ohne Heimat, ein Heimatspiel von Chr. Kaer. So nennt sich das Spiel zu unserem Heimatfest. „Voll ohne Heimat“ ist ein politisches, volkstümliches Drama, das wohl die tiefsten Empfinden überall da hervorruft, wo um Voll ohne Heimat gekämpft wird bzw. gekämpft worden ist, wie es zur Zeit der Befreiung. Das Spiel führt uns nach Schlesien, und wir erleben einen Ausschnitt der Ereignisse Jahres 1922, wo polnische Banden, die sog. Insurgenten unter Anführung eines Korfants über Oberschlesien herfallen und es widerrechtlich dem Mutterlande entreißen wollten. Der Dichter läßt uns in padenden Szenen die Tragik der Leiden eines vergewaltigten und verfolgten Volkes erleben, das durchglüht von dem heiligen Willen zu Heimat und Volk, so selbst das härteste Geschick zu ertragen vermag. In dem Spiel kommen Befreiungswille, Unerschrockenheit und Treue so stark zum Ausdruck, daß man so gen kann, „Voll ohne Heimat“ gehört zu den besten immer gegenwärtigen Grenzlandnot. — Der Inhalt des Stückes ist kurz der: Der 1. Akt spielt in der Wälder eines Ober-schlesischen Industrieortes. Der alte Bauer, der Vater, führt den Knecht an. Am Morgen führen polnische Insurgenten mit Waffengewalt die Halle, die den deutschesten Arbeitern heldenhaft verteidigt wird. Der Vater, der Vater, führt den Knecht an. Am Morgen führen polnische Insurgenten mit Waffengewalt die Halle, die den deutschesten Arbeitern heldenhaft verteidigt wird. Der Vater, der Vater, führt den Knecht an. Am Morgen führen polnische Insurgenten mit Waffengewalt die Halle, die den deutschesten Arbeitern heldenhaft verteidigt wird.

Krieger- und Militärverein 1872. Bericht über die 27. Mai 1933 im. Der Vorsitzende, Kamerad Franz Schneider begrüßt die zahlreich erschienenen Kameraden. Punkt 1. Gleichzeitige des Reichsbundes: Die 30.000 Kriegervereine über 3 Millionen Kameraden, der größte Soldatenbund der Welt, ist gleichgeschaltet und der obersten Führung des Reichsbundes Adolf Hitler unterstellt. Die Vorstandsmitglieder müssen reiflos Frontkämpfer gewesen, und mindestens des Vorstandes Mitglieder der NSDAP sein. Es ist also absolut kein Grund für die Kameraden vor, sich von eventuellen Reingründungen anzuschließen, um so die Kameraden und der Jugend der Kameraden im Sinne, 3. Pflege echt deutscher Kameradenschaft und 4. Fürsorge für die Kriegsinvaliden, Kriegshinterbliebenen und Witwen. Die Umbenennung erfolgte seinerzeit unter dem Namen „Krieger- und Militärverein 1872“ wieder in Kameraden. Die Umbenennung erfolgte seinerzeit unter dem Namen „Krieger- und Militärverein 1872“ wieder in Kameraden. Die Umbenennung erfolgte seinerzeit unter dem Namen „Krieger- und Militärverein 1872“ wieder in Kameraden.

## Bericht über den Bau der Flörsheimer Kriegergedächtniskapelle (Schluß)

Die Bauarbeiten erlebte die Baukommission eine große Freude. Die Arbeit, die an einen ortsanfähigen Bauarbeiter vergeben war, wurde so schnell begonnen, daß die Baukommission die Dacharbeiten einstellen ließ. Es wurde die Baukommission die Handwerkskammer in Wiesbaden in Anspruch nehmen. Zwei Sachverständige der Kammer beaufsichtigten die angefangene Arbeit und erklärten, daß die Bauarbeiten in vorzüglicher Ausführung ausgeführt werden können. Die Dacharbeiten wurden von Herrn Heinrich Hochheimer ausgeführt, besaglichen der schön in Kupfer getriebene Turm. Im Jahre 1926 machte die Bauarbeit nur langsame Fortschritte. Die Fundamentarbeiten und die Anlage der Chorwände wurden von Längermeister H. Fein im Afford ausgeführt. Die Bronzetafeln im Gewicht von je drei Zentnern wurden in Auftrag gegeben und am 19. September 1926 entgegengenommen. Ferner wurde eine kleine Glocke im Gewicht von 200 Pfund in Auftrag gegeben. Die Chorhalle mit Freitreppe, Terrazzo-Fußboden und Wandmalerei wurde 1927 fertiggestellt. Den Transport hatte Herr Arthelm unentgeltlich übernommen, während das äußerst mühsame Jurichten und Verputzen der Wände im Taglohn vergeben wurde.

# Marga v. Ehdorf \*

London, 29. Mai. Reuter bestätigt nunmehr, daß die deutsche Fliegerin Marga von Ehdorf bei der Landung auf einem Flugplatz in Aleppo verunglückte und kurz nach der Einlieferung in das Krankenhaus den schweren Verletzungen erlag. Die Gerüchte von einem Selbstmord sind damit widerlegt.

Der Krieger- und Militärverein 1872 hat auf Grund seiner Werbungsaktion eine Zunahme von rund 40 neuen Kameraden zu verzeichnen. Es steht noch eine ganze Reihe nationalgefingener Kameraden abseits. Wir fordern deshalb alle gedienten und Frontsoldaten ab, sich unserem Verein anzuschließen. Das Ziel des Führers Adolf Hitler: Errichtung aller nationalgefingener Deutschen muß auch hier in Flörsheim erreicht werden. Aus diesem Grunde finden auch ungediente Leute bei uns Aufnahme. 4. Jugend: Junge Leute jeglichen Alters können sich der Ruffhausejugendorganisation anschließen und werden von uns betreut wie die Jugend anderer nationaler Verbände (auch Uniform) Jeden Sonntag 10 Uhr bei schönem Wetter treffen der Kameraden und der Jugend auf dem Schießstand am Weibacher Weg. 5. Ausflug zum Niederwalddenkmal im September. — 50-jähriges Jubiläum der Errichtung des Denkmals. Es ist eine Sparrasse für die Mitglieder eingerichtet. Jeder Kamerad erhält ein Sparbuch, in das beliebig gezahlte Groschen notiert werden, die wöchentlich gehoben werden. — Eine Ouvertüre der Kapelle führte zur Schlageterfeier über. Gemeinsam sangen wir das Lied vom guten Kameraden zum Gedächtnis unserer Toten. Nach dem Gedicht: Schlageter, das Kamerad Kupp vortrug, sprach Kamerad Stillger über den Mord, den Soldaten, den Kameraden und Helben Albert Leo Schlageter. Der tote Kämpfer soll uns ein leuchtendes Beispiel sein. Nachfeierung äußerster Pflichterfüllung gegen Volksgenossen und Vaterland. Das Deutschlandlied schloß die Feier, Gemeinliche Lieder und gemütliche Unterhaltung hielten die Kameraden recht lange zusammen.

Der „Stahlhelm“ veranstaltete am vergangenen Sonntag einen Werbemarsh durch unser Ort. Die Feldgrauen erinnerten an die großen Zeiten unseres Vaterlandes und die vielen Taten bewiesen mit welcher Sympathie man den „grauen Ehrentod“ in unserem Orte empfing. Nachmittags fand dann im Hirsch ein Frekonzert statt, bei dem ein Stahlhelmer über Zweck und Ziele dieses vaterländischen Wehroverbandes sprach. Abend war im Sängerkreis und Hirsch Mandorball.

Nassauisches Landestheater in Wiesbaden. Als 8. Fremden-Vorstellung ist, vielfachen Wünschen entsprechend, der Sonntag, den 11. Juni ds. Jrs. eine Aufführung von „Die Hochzeit des Figaro“, in der Wiesbadener Mai-Festspiel-einrichtung vorgezogen. Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr, Ende gegen 22.45 Uhr. Kartenbestellungen werden bei den auswärtigen Vorverkaufsstellen bis Dienstag, den 6. Juni ds. Jrs. entgegengenommen. Bei dieser Gelegenheit macht die Intendantur wiederholt auf die seit Beginn dieser Spielzeit zu Stammkartenpreisen eingeführten Gutscheine aufmerksam, von denen, erfreulicherweise ausgiebig Gebrauch gemacht wird, denn die Inhaber dieser Gutscheine haben den Vorteil, sich zu erheblich verbilligten Preisen Vorstellung und Vorstellungstag selbst zu wählen.

Gleichhaltung bei der Freier-Zwangs-Innung Wiesbaden-Land und Rheingau vollzogen. Am Sonntag, den 21. Mai tagte in der Turnhalle in Biedrich eine außerordentliche Hauptversammlung um die Gleichhaltung im Sinne der nationalen Erhebung zu vollziehen. Nach Begrüßung durch den seitherigen Obermeister Herbel an die zahlreich erschienenen Versammlung und besonders herzlichen Begrüßungsworten an das Kammermitglied, Herrn Obermeister Müller-Wiesbaden, als Beauftragten des Kammerpräsidenten Schmidt, eröffnete er die außerordentliche Hauptversammlung zum Zwecke der Gleichhaltung. Obermeister Müller beauftragte hierauf den seitherigen Vorstand in seinen Kammern und zwar als Obermeister August Herpel-Biedrich, stellv. Obermeister Jakob Quellscher, Sonnenberg, Kassensführer G. Rainz-Biedrich, Schriftführer G. Welsch-Schierstein, als Beisitzer die Herren S. Galdenbeden und Friz Lauer jr., der neu in den Vorstand kam. Jean und Karl Rahenstein-Elville und Adolf Hartenbach-Wiesbaden. Nach kurzer unweilflicher Aussprache wurde die Versammlung, die in noch nie gewesener Beteiligung tagte, mit einem dreifachen Sieg Heil geschlossen.

# Helfer der Hausfrau

Seit Generationen bewährt sich Schwanpulver in dem bekannten roten Paket als wertvolle, treue Hilfe der Hausfrau für alle Wäsche, für alle Abseifarbeiten in Küche und Haus. Schwanpulver schont Wäsche und Hände. Es beseitigt staunend leicht allen Schmutz. Sparsam und billig war Schwanpulver immer. Darum für Wäsche und Haushalt:



3 Minuten lohen, nicht nur überbrühen... In jedem Kathreinertrockner steht innen ein wider kaffeebrauner Kern aus glühendem Röstmalzgerst — der Röstmalzkern, wie man sagt. Dieser Röstmalzkern löst sich im Wasser auf, wenn der „Kathreiner“ richtig, volle 3 Minuten lang, durchgekocht wird. Das gibt dann das Rölle, das Vollmundige, das sich so gut mit den andern feinsten Aromastoffen des „Kathreiner“ verbindet. Das gibt dann den feinen Geschmack. Der Röstmalzkern, der macht's... der Gehalt macht's, das sagt man beim Kathreinertrinken mit Recht.

## Aus der Umgegend

Frankfurt a. M. Die „Rhein-Mainische Volkszeitung“ erfährt, ist Chefredakteur Dr. Scharp, Frankfurt a. M., von der Leitung der Zentrumspartei zum Bevollmächtigten für die Provinz Hessen-Rhodes ernannt und mit den notwendigen Vollmachten für die Reorganisation der Partei in der Provinz Hessen-Rhodes versehen worden.

Frankfurt a. M. (Keine Blankounter-schrift geben) In rücksichtslosster Weise hat der Kaufmann Chaim Grünspan aus Frankfurt a. M. die Geschäfts-unerfahrenheit der weiblichen ländlichen Bevölkerung zu seinen fragwürdigen Geschäften ausgenutzt. Ein Betrugs-mandor mit Blankounter-schriften sollte ihm indes zum Verhängnis werden. Als er in der Trierer Gegend zwei Wäschestücke abgesetzt hatte, ließ er sich von den Bestellerinnen ein Stück Papier unterschreiben, das die abnungs-lasen Frauen für einen Bestellchein hielten. In Wirklich-

Tradition eingebürgert auch der Gefallenen durch Sammlungen zu Gunsten der Kapelle zu gedenken.

Infolge der wirtschaftlichen Not sind jedoch die Einnahmen äußerst gering, sodass sie nicht zur Deckung der Zinsen ausreichen. So müssen denn alle Arbeiten bei der Kapelle, die Anpflanzungen der Anlagen usw., von opferwilligen Einwohnern geleistet werden, und jeder Besucher wird zugestehen müssen, daß in den letzten Jahren eine große uneigennütige Arbeit geleistet die auch von jedem der vielen fremden Besuchern anerkannt wird.

Die Namen der einzelnen Stifter sind auf den gestifteten Gegenständen durch eine Messingtafel vermerkt. Die einzelnen Geldspenden sind genau mit Namen und Betrag verbucht. Die Akten werden später dem Pfarr-Archiv einverleibt.

Die Gesamtkosten der Kapelle belaufen sich auf rund 9000.— RM. Es steht jedem Wohltäter der Kapelle frei, Einsicht über die Einnahmen und Ausgaben und in das Verzeichnis der einzelnen Spenden zu nehmen. Die Baukommission hatte eine mühselige Arbeit und einen mit vielen Schwierigkeiten überladenen Weg zu gehen. Erst die Nachwelt wird es voll zu würdigen wissen, was die Einwohnerschaft von Flörsheim für ihre Gefallenen geleistet hat.

Es sei noch bemerkt, daß auf den Bronzetafeln alle Gefallenen der Gemeinde Flörsheim ohne Unterschied der Konfession verzeichnet sind. Das Ehrenmal besteht aus der inneren Kapelle und der äußeren Vorhalle mit den Tafeln, also aus einem religiösen und einem weltlichen Denkmal. Wir übergaben den vorstehenden Bericht der Dessenlichkeit mit der Bitte an unsere Mitbürger, auch noch in Zukunft der Gefallenen zu gedenken, durch eifrigen Besuch der Kapelle und durch Mithilfe an der Tilgung der Bau-schuld. Gleichzeitig sei allen seitherigen Wohltätern und Spendern hiermit herzlich Dank gesagt.

Flörsheim am Main, im Mai 1933. Die Baukommission.

